

B-[15] Fachabteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

B-[15].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 3000



Direktor:	Prof. Dr. med. V. Rößner
Pflegedienstleitung:	Bärbel Hebert
Hausanschrift:	Goetheallee 12, 01309 Dresden
Telefon:	0351 458 - 2244
Fax:	0351 458 - 5754
E-Mail:	KJPChefsekretariat@uniklinikum-dresden.de
Internet:	http://kjp.uniklinikum-dresden.de/

B-[15].2 Versorgungsschwerpunkte [Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie:	Kommentar / Erläuterung:
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter	Familientagesklinik, hometreatment, Hometreatment, Elterngruppe
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	Diagnostik von Intelligenzstörungen und Therapie komorbider Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	Mehrfamiliengruppe für psychosekranke Jugendliche
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	Spezialsprechstunde für Essstörungen, Beratungstelefon, Familientagesklinik, Behandlung von Essstörungen
VP00	Familientagesklinik	Familientagesklinik für emotional und sozial gestörte Kinder, Familientagesklinik für Essgestörte (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa), Mehrfamiliengruppe für psychosekranke Jugendliche
VP12	Spezialsprechstunde	Essgestörte

B-[15].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 229

Teilstationäre Fallzahl: 245

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[15].6 Diagnosen nach ICD

B-[15].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F43	49	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
2	F50	38	Essstörungen, inkl. Magersucht (Anorexie) und Ess-Brech-Sucht (Bulimie)
3	F91	35	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
4	F92	31	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens
5	F90	24	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht
6	F32	13	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
7	F40	8	Unbegründete Angst (Phobie) vor bestimmten Situationen
8	F20	6	Schizophrenie
8	F60	6	Schwere, beeinträchtigende Störung der Persönlichkeit und des Verhaltens, z.B. paranoide, zwanghafte oder ängstliche Persönlichkeitsstörung
10	F12	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Wirkstoffe aus der Hanfpflanze wie Haschisch oder Marihuana

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[15].7 Prozeduren nach OPS

B-[15].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-410	182	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie
2	1-900	<= 5	Untersuchung von psychischen Störungen bzw. des Zusammenhangs zwischen psychischen und körperlichen Beschwerden
2	8-015	<= 5	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
2	9-411	<= 5	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der Patienten in Gruppen behandelt werden - Gruppentherapie

B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Mehrfamiliengruppen für Jugendliche mit Bulimia nervosa		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Elterngruppe für Eltern mit Kinder unterschiedlicher Störungsbilder (ADHS/ADS, Störungen des Sozialverhaltens, emotionale Störungen)		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Spezialambulanz für Essgestörte		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Ambulanz Allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie / Notfallambulanz		
AM01	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Mehrfamiliengruppen für Jugendliche mit einer Psychose		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Ambulanz Allgemeine Kinder- und Jugendpsychiatrie / Notfallambulanz		
AM07	Privatambulanz	Chefarztambulanz		
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V	Spezialambulanz für Essgestörte		

B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[15].12 Personelle Ausstattung

B-[15].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Kinder-Neuropsychiatrie	

B-[15].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	27,9 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kran-

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
			kenpfleger.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	12,4 Vollkräfte	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger.
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Ergotherapeut	3,1	3 Jahre	
Erzieher	3	2 bis 4 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ10	Psychiatrische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	

B-[15].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP06	Erzieher und Erzieherin	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Physiotherapeuten.
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	